

Allgemeine Hinweise

Organisation, wissenschaftliche Leitung und Veranstalter:

Prof. Dr. med. Peyman Hadji
Blütenweg 1, 61352 Bad Homburg
E-Mail: info@frankfurterhormonschule.de
Homepage: www.frankfurterhormonschule.de

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Peyman Hadji

Zertifizierung:

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer Hessen beantragt. Die Registrierung erfolgt über die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN). Bitte bringen Sie hierzu Ihren Barcode der Ärztekammer mit.

Der wissenschaftliche Leiter und die Referenten bestätigen die Produktneutralität der Vorträge. Eventuelle Interessenkonflikte werden bei der Veranstaltung bekanntgegeben.

Diese Fortbildungsreihe wird unterstützt durch:

Laborarztpraxis Rhein-Main, Frankfurt (Sponsorensomme: ca. 5.000 €)
Theramex Germany GmbH, Berlin (Sponsorensomme: 2.500 €)
STADAPHARM GmbH, Bad Vilbel (Sponsorensomme: 1.500 €)



Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 9.000 Euro. Den Umfang und die Bedingungen der jeweiligen Unterstützung entnehmen Sie bitte der Veranstaltungs-Internetseite: www.frankfurter-hormonschule.de unter dem Menüpunkt „Transparenzvorgabe“.

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S-Bahn-Haltestelle „Hauptwache“
U-Bahn-Haltestelle (U 4, U 5) „Dom/Römer“
Straßenbahn-Haltestelle (Linien 11, 12)
„Römer/Paulskirche“

Anreise mit PKW

Parkmöglichkeiten im Parkhaus Römer unmittelbar am Veranstaltungszentrum oder alternativ Parkhaus Hauptwache oder Parkhaus Konstablerwache

Frankfurter Hormonschule

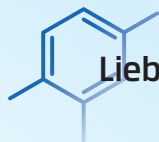
Differentialtherapie der Osteoporose



Evangelische Akademie Frankfurt
Am Römerberg 9, 60311 Frankfurt
Mi., 29.3.2023, 19.00 Uhr

Imbiss ab 18.15 Uhr

- Eintritt frei -



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Volkskrankheit Osteoporose gehört zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit. In Deutschland sind derzeit ca. 7–8 Millionen Menschen betroffen, wobei Frauen im Vergleich zu Männern 4–5 Mal so häufig erkranken. Nicht zuletzt aufgrund der demographischen Bevölkerungsentwicklung wird es in den kommenden Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Inzidenz kommen.

Zur Therapie der Osteoporose steht uns inzwischen erfreulicherweise eine große Anzahl von Therapieoptionen zur Verfügung. In der Praxis stellen sich jedoch täglich konkret die Fragen:

- *Wie hoch ist das Risiko bei neurologischen Erkrankungen/Therapien;*
- *wie bei Epilepsie, SSRI/SNRI, M. Parkinson etc.?*
- *Warum ist das Frakturrisiko bei Diabetes Mellitus erhöht, und wo liegt der Unterschied bei Typ I vs. Typ II?*
- *Was geschieht nach Therapiepause/-ende, und wie kann man unerwünschte Effekte vermeiden?*
- *Wie lange kann/kann/muss eine Therapie dauern?*

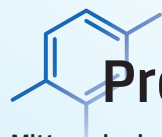
Ziel dieser Frankfurter Hormonschule Spezialveranstaltung ist es, diese Fragen gemeinsam anhand von Impulsvorträgen und Fallbeispielen unter Nutzen-Risiko-Abwägung mit führenden Experten auf ihrem Gebiet zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, welche Sie in Ihrer täglichen Praxis übernehmen können.

Ich würde mich freuen, Sie zu dieser Fortbildung in Frankfurt persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Peyman Hadji

Spezial



Programm

Mittwoch, den 29. 3. 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr
Ab 18.15 Uhr steht ein Imbiss bereit

Moderation und Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Peyman Hadji, Frankfurt

Frakturrisiko bei Diabetes Mellitus – wo liegt der Unterschied zwischen Typ I und Typ II?

Prof. Dr. med. Dr. phil. Peter Kann,
Marburg/Frankfurt, Frankfurt

Frakturrisiko bei neurologischen Erkrankungen/Therapien – Epilepsie, M. Parkinson, SSRI etc.

Dr. med. Friederike Thomasius, Frankfurt

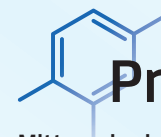
Langzeitstrategien der Osteoporose- therapie – wie kann eine Therapie sicher beendet werden?

Prof. Dr. med. Peyman Hadji, Frankfurt

Kritischer Dialog:

Wir freuen uns über Kasuistiken aus Ihrer Praxis

Spezial



Programm

Mittwoch, den 29. 3. 2023, 19.00 bis 20.30 Uhr

Referenten/Moderator



Prof. Dr. med. Dr. phil.
Peter Herbert Kann
Philipps Universität Marburg,
Deutsches Endokrines
Versorgungszentrum,
Frankfurt am Main



Dr. med. **Friederike Thomasius**
Leitlinienkoordinatorin
der DVO S-III Leitlinie
Frankfurter Hormon-
und Osteoporosezentrum,
Frankfurt am Main



Prof. Dr. med. **Peyman Hadji**
Frankfurter Hormon-
und Osteoporosezentrum,
Frankfurt am Main,
Philipps-Universität Marburg